

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 16 (1907)  
**Heft:** 38

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

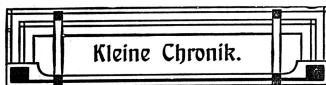
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mitternacht am Himmel steht, hält die Menschen wach und macht sie zu Spätaufstehern. So wird die Nacht oft zum Tage gemacht und nach dem umfangreichen Abendessen, bei dem wie beim Diner, Lachs oder Forellen unvermeidlich sind, beginnt auf Strassen und Plätzen erst das Volkstreben. Die Sanatorien schützen den Ermüdeten, indem sie um 11 Uhr Schluss machen. So geht mancher Norweger mit abgespannten Nerven nach Holmenkollen, oder nach Tonsasen, der nichts weiter als Landluft und Stille nötig hat, „ins Sanatorium“.

Auch auf den Dampfern sind die Salons, in denen man plaudert, raucht und musiziert, oft bis gegen Morgen von Menschen erfüllt. Der grosse Dampfer ist ja selbst ein schwimmendes Hotel; in Norwegen ist aber auch das kleine Schiff, das nur über die Seen und Kanäle fährt, mit so viel Bequemlichkeit ausgestattet, dass es wenigstens den Gebirgsstäuben gleichkommt. Wie denn überhaupt in diesem Lande der unerhörten Naturwunder es immer wieder überrascht, dass nur das mangelnde Eisenbahnnetz und die grosse Einsamkeit, doch niemals eigentliche Entbehrungen den Wanderer daran erinnern, dass er in einem Gebiet von ungeheuren Dimensionen und ganz schwacher Besiedlung reist.



**Territet.** Gleich wie in der vorhergehenden Periode verteilt das hiesige Grand Hotel pro 1906/07 eine 12%ige Dividende an seine Aktionäre.

**St. Gingolph.** Durch einen Feuersturm wurde am 1. Jan. das Hotel Grammont in Nevel oberhalb St. Gingolph teilweise zerstört. Menschen kamen nicht zu Schaden.

**Gurniglbad.** Für die nächste Saison sollen 20 weitere Appartements mit Toilette etc. eingerichtet werden. Es existiert auch das Projekt, auf Bellevue ein zweites Hotel zu 220 Betten zu errichten und das Hauptgebäude mit demselben durch moderne Kommunikationsmittel zu verbinden. („Ob.V.“)

**Heimatschutz.** Die Sektion St. Gallen der Heimatschutzeinigung beschloss an den Regierungsrat eine Eingabe zu richten auf Erlass von Gesetzesbestimmungen, z. B. bezüglich von hilfloseren und demselben. Einzelheitlich des kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellung vom 26.-29. September wird dieser eine Heimatschutzhilfsrichtung vorbreiten.

**Bern.** Der Bundesrat hat Unterhandlungen angeknüpft, um das Hotel National in Bern käuflich zu erwerben. In dem Gebäude soll, wie der „Bund“ vernimmt, u. a. das schweizerische Gesundheitsamt mit den Laboratorien, sowie das schweizerische hydro-metrische Bureau untergebracht werden. Die Verhandlungen sind dem Abschluss nahe.

**Wintersport.** Welche natürlichen Eigenschaften und besondere Einrichtungen muss ein erstklassiges Wintersport-Hotel haben? So fragt „Le Timonier“ einer soeben von der „Deutschen Alpenzeitung“ ausgeschriebenen Preisauflage. Damit das sich aus der Lösung der Aufgabe ergebende Material möglichst noch für die bevorstehende Wintersaison praktische Verwendung finden kann, hat als letzter Einlieferungsstermin der 21. Oktober 1907 angesetzt werden müssen. Der 1. Preis beträgt 200, der 2. 120, der 3. 80 Mk.

**Union des grands hôtels, à Milan.** Les actionnaires de cette Société qui est en transformation de la Société des Hôtels de la région de Cadore, ont tenu le 6 août une assemblée extraordinaire. Laquelle a été autorisée, mettant en description particulière pour lire 2,500,000 d'obligations hypothécaires de 1500 chacune. La Société qui possède déjà le Palace-Hôtel des Dolomites, à Borca et l'Hôtel Cadore, sis à Taj (commune de Cadore) a acheté aux frères Oamarini l'Hôtel des Iles Borromées, sur le Lac Majeur, et à M. Enrico Ragusa le grand Hôtel des Palmes, à Palerme.

**An die tit. Inserenten!** Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

## Die Wichtigkeit der Feuerlöschapparate für Hotelbetriebe.

Über die Notwendigkeit, jedes Hotel mit zuverlässigen Einrichtungen zu versehen, um einen entstehenden Brande rasch und wirksam entgegenzutreten zu können, herrscht nur eine Stimme. Frühere grosse Hotelbrände, die nur darum so enorm anwachsen konnten, weil sie im Anfang nicht rasch genug erstickt werden konnten, haben zu deutlich ein warnendes Beispiel statuiert, als dass es nicht beachtet werden wäre.

Nur sind allerdings besonders die grossen Hotels mit Einrichtungen ausgestattet, die meist mit Hilfe des auf jeder Etage vorhandenen Wasserleitungs-Anschlusses die Bekämpfung eines entstehenden Feuers durch reichliches Wassergeben ermöglichen. Diese Einrichtungen sind indessen in mehr als einer Hinsicht unzulänglich. Ihre Handhabung ist nicht nur ziemlich umständlich, sondern setzt auch einige

Vertrautheit damit voraus, die bei dem bedienenden Personal des Hotels nicht immer vorhanden ist. Es erfordert geraume Zeit, bis der lange Schlauch abgewickelt, an die Leitung angeschlossen ist und auf die Brandstelle gebracht werden kann. Was aber bei einem Brande ein Zeitverlust bedeutet, auch wenn er nur Minuten rechnet, leuchtet von selbst ein.

Hierzu kommt der nicht unbeträchtliche Schaden, den die Wassermenge in der Ausstattung des Hotelzimmers anrichtet und der oft grösser ist, als derjenige, der dem Feuer zuzuschreiben ist. Auch mit dem aus den unrichtigen Stellen des Schlauches tretenden Wasser muss gerechnet werden.

Wie viel einfacher und zuverlässiger stellt sich dagegen die Benutzung der Feuerlöschapparate dar! An leicht erreichbarer Stelle des Korridors angebracht, ist der stets ge-

brauchsferige Apparat in wenigen Sekunden zur Stelle und richtet gegen das ausgebrochene Feuer einen kräftigen Strahl, der nicht durch bloses Wasser wirkt, sondern durch momentanes Asperren der äusseren Luft das Feuer vollkommen ersticht. Es sind die **G. Zuber'schen Original-Extincteurs** (Fabrikanten Amsler & Co., Feuerthalen b. Schaffhausen) gemeint, die als die volkommsten und die besten zu bezeichnen sind und gegenüber anderen Apparaten wesentliche Vorteile aufweisen. Der Strahl lässt sich außerordentlich leicht regieren, da nicht der ganze Apparat, sondern nur der daran sitzende Schlauch auf das Feuer gerichtet wird.

Da die Zuber'schen Extincteurs den Hydranten-Löscheinrichtungen hinsichtlich der Kürze der Zeit zwischen dem Bemerken des Feuers und dem Beginn des Löschens ganz beträchtlich überlegen sind, so empfiehlt sich ihre Anschaf-

fung auch für solche Häuser, die bereits mit anderen Löscheinrichtungen versehen sind.

Noch mehr springen ihre Vorteile für kleinere Häuser in die Augen, da sich ihre Anschaffung wesentlich billiger stellt, als die Installation von Schläuchen und Hydranten. Da die Apparate in verschiedenen Grössen gebaut werden, so können sie je nach Erfordernis, sei es kleinere Verhältnisse auch in kleinen Abmessungen, gewählt werden. Ueber die näheren Einzelheiten geben die Prospekte der erwähnten Firma Amsler & Co. in Feuerthalen gehäute Auskunft.

Zweifellos dürfte das Vorhandensein der bewährten Zuber'schen Extincteure bei den Gästen jeden Hotels das Gefühl der Sicherheit erhöhen, namentlich wenn in den Zimmern oder Gängen sich entsprechender Hinweis darauf befindet.

L 8814  
H. B.

der Schweiz erprobter, jüngerer

## Hoteldirektor

für deutsches Sanatorium zum 1. Januar 1908 gesucht.  
Offeraten unter Chiffre H 838 R an die Exp. d. Bl.

**Buchhalter gesucht für grosse Restauration.**  
Erforderlich gute Kenntnisse in allen vorkommenden Bu-  
reau-Arbeiten und auch im Wirtschaftsbetrieb. Alter nicht unter  
20 Jahren. Jahresstelle mit Kost und Logis im Hause. Eintritt  
anfangs Oktober. Ebenso gesucht eine intelligente Tochter für  
die Bierkasse und ein Kochlehrling.

Gef. umgehende Offeraten an Gebr. Angst, Alte Bayr.  
Bierhalle, Basel.

**Zu verkaufen:**  
infolge Eröffnung des neuen Bahnhofes:  
**1 Einspänner-Omnibus**  
**1 Zweispänner-Omnibus**  
bereits neu, in tadellosem Zustande.  
Grd. Hôtel de l'Univers, Basel.



## Für die Bäder in den Hotels

unentbehrlich: Badesalze in Dosen.

**Kohlsäure-Bäder „Marke Jungbrunn“**

5 verschiedene Stärken. Von Aerzen warm empfohlen und überall von dem erholsamsten Publikum verlangt.

Verwendbar in allen Badewannen.

Ausserst praktisch in der Verwendung; tadellose Kohlen-

(G 738) säure-Entwicklung. — Billige Preise.

Hans Kettiger, Chem. Fabrik, Arau.

schon für Ihr Drucksachen etc. den prächtigsten

**Stahlstich-Druck (sog. Relief-Druck)**

eingeprägt! Heute überschreiten die feinsten und modernste Druckverfahren

für Briefhöfen mit oder ohne Haus-Ansicht, Menüs, Hotel-Empfehlungs-

karten etc. etc.

Wir sind jetzt befähigt, Anfertigung von Entwürfen, Kosten-

voranschlägen und Mastern an die Kunstanstalten.

**Manassidian & Co., Basel - Zürich**

oder an den Generalvertreter: August Kreis Fils, Basel.

Geschäftsweize, Moderne Hotel-Reklamen aller Art, Uebernahm Illustr.

Katalog-Zeichnungen für jede Branche, Clichés in Zink und Kupfer für Schwarz-

und Farbdruk. Stahlstich-Druck.



## NIZZA HOTEL DE BERNE beim Bahnhof.

→ 100 Betten. ←

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.  
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.  
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

369

H. Morlock, Besitzer  
auch Besitzer vom Hotel du Sud (früher Rauhien) und vom Terminal-Hotel.

Zum Eintritt in eine Kuranstalt der Ostschweiz wird ein

## wirtschaftlicher Leiter

gesucht. Derselbe muss im Hotelbetrieb nach allen Richtungen gründlich bewandert sein. Hohes Salär. Jahresstelle.

Anmeldungen unter Beigabe von Zeugnisabschriften  
(N 8881) U 503 G Union-Reklame in St. Gallen. 2126

## Selbsttätige Temperaturregelung

System Johnson

eine Forderung modern. Comforts, eine Wohltat für den Gast.

In Amerika seit 20 Jahren in 200,000 Apparaten bewährt. In allen grösseren Hotels eingeführt.

Für Zentralheizungen, Lüftungsanlagen, Warmwasserbereitungen in Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Konzert- und Theatersälen.

Überall, auch an vorhandenen Heizanlagen ohne Schwierigkeiten installierbar.

Spart Bedienung und Kohlen.

Gesellschaft f. selbsttätige Temperaturregelung, Berlin W. 15  
(N 8849) (G. m. b. H.) 3110

## MARSALA FLORIO

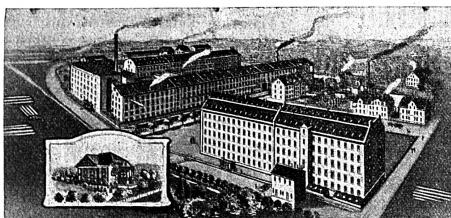
vom Hause Florio & C. Marsala  
Generalvertreter für die SCHWEIZ:  
G. FOSSATI · CHIASSO (TESSIN)

3114

## Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher, G. m. b. H.

Fabrik in Weiden (Bayern), gegründet 1881.

Komplette  
Hotel-  
Einrichtungen  
in Porzellan  
etc.  
direkt  
ab Fabrik  
franco Haus.



Permanente  
Ausstellung  
unserer  
Fabrikate  
Morgartenstr. 7  
Luzern.

Filialen: LONDON LUZERN NEW-YORK

143 Holborn E. C. Margartenstrasse 7. Parke Place 53.

Viele goldene Medaillen; Nürnberg 1906 „Goldene Staats-Medaillen für besondere Leistungen“ auf dem Gebiete der Fabrikation von Wirtschaftsgeschirren.“

3101 L 8548 Spezialität: Porzellan für Hotels, Restaurants, Spitäler etc.

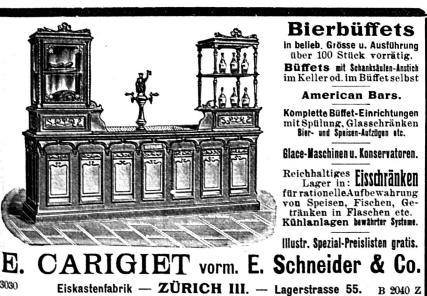
Weltbekanntes, bestes Fabrikat.

Kosten - Voranschläge und Muster franco ohne Verbindlichkeit direkt oder durch nächste Filiale.



Feuerfestes Porzellan - Kochgeschirr „Fuzifer“ zu beziehen in beliebigen Quantitäten ab Filiale Luzern.

Illustrierte Preisliste gratis und franco.



E. CARIGIET vorm. E. Schneider & Co.  
Eiskastenfabrik — ZÜRICH III. — Lagerstrasse 55. B 2940 Z.

Bierbüffets  
In belieb. Gröss. u. Ausführung über 100 Stück vorrätig.  
Buffets im Stile des Antiquitäten-Kellers od. im Buffetselbst

American Bars.

Komplette Buffet-Einrichtungen mit Spülung, Glaseckschränken, Bar- und Speis-Aufzügen etc.

Glace-Maschinen, Konservieren.

Reichhaltiges Eisbüränen-Lager in Eisbüränen für rationelle Aufbewahrung von Speisen, Fischen, Gemüse, Fleisch, Obst, Kühlkabinen letzterer System.

Illustr. Spezial-Preislisten gratis.

3099 Höhere Fachschule für  
Hotellangestellte.  
F. d. Lacroix, Frankfurt a. M.

## Tafel-Obst

empfiehlt in allen feinst. Sorten, I. A. Qualität, von 50 kg an.

Joh. Bossart,  
Obsthändlung,  
Nebikon, Kt. Luzern.  
204 (L 8803)

## Zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten auf grossem Verkehrspalte der Ostschweiz in ein vorzüglichem Betriebe stehendes Bahnhof-Hotel.

Einem soliden u. tüchtigen Fachmann bietet dieses Objekt eine schöne u. gesicherte Existenz. Kaufpreis inkl. Inventar 130.000 Fr. bei einer Anzahlung von 20.000 Fr.

Weitere Auskunft erteilt der Beauftragte: Hans Steiniger, Rechtsanwalt, Rorschach. (N 8882) 2125



## Für Hoteliers.

Neuerbautes, modern eingerichtetes Hotel in feinster Lage Zürichs unter günstigsten Preiss. und Zahlungskonditionen zu verkaufen.

Als vermögende Bewerber wollen sich melden unter Chiffre Z. O. 10.114 an die Announce-Exped. Rudolf Moise, Zürich.

2126

Ménage  
sans enfant, parlant les langues, actuellement directeur d'hôtel, cherche place de

GÉRANT

dans petit hôtel pour la saison d'hiver. Algérie, Midi ou Italie. Bonnes références.

Addresser à R. W., poste restante, Annemasse (Haute-Savoie).

2127

Billig zu verkaufen

so gut wie neue  
Hotelherde und diverse  
Restaurationsherde

sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwasseraufheizung bester Konstruktion.

Basler Kochherdfabrik  
E. Zeiger, Basel.

Alexandrien  
Cairo —  
Egypten etc.

reist man am besten und billigsten via Genua mit dem Salondampfer

,HISPANIA“

Fahrtzeit Genua-Alexandrien:

I. Klasse . . . . . Fr. 225.—  
II. Klasse . . . . . 175.—  
III. Klasse . . . . . 100.—

in schönen Kabinen.

Prima Verpflegung mit Wein.

Auskunft und Billette im:

Reisebüro Gebrüder Kuoni

Sonnenquai 8 ZÜRICH Bellevueplatz

(O 2145 Z) 2175

2128

„Wanzolin“ tödt alle

Wanzen!

3068 mit Brut G 7513

unter Garantie und direkt 20jähriger Erfolg.

Flasche à Fr. 1.20, 2.—, 3.—

1 Liter Fr. 50 Cts. mehr.

Raischmann, Apotheker, Nafels.

2129

„Plauer-Pianos“ als gewöhnliches Piano

und als Pianola spielbar.

3103

Plauer Orchesterzettel

mit 100 verschieden

Konzerte, Grandes Musique, 6—10 Musiker er-

setzt werden.

1. Kl. 18.—, 2. Kl. 15.—, 3. Kl. 12.—

Liter Spritz 50 Cts. mehr.

Raischmann, Apotheker, Nafels.

2130

„Pianino Mignon“ reproduziert die Stimme

des grössten Pianisten, wie Paderewsky

absolut naturgetreu.

A. Einch, Montreux.

Permanente Ausstellung unter dem Neubau Palais Hiltl.

2131

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2132

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2133

„Hotel- & Restaurant- Buchführung“

Amerikan. System Frisch.

Leicht, am reichenste Buchführung nach meistern bewährten Sy-

stem durch Unterdrückbare Blätter.

Handbuch für Hotel- und Restauran-

toren.

2134

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2135

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2136

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2137

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2138

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2139

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2140

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2141

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2142

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2143

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2144

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2145

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2146

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2147

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2148

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2149

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2150

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2151

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2152

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2153

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2154

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2155

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2156

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

Sorten, I. A. Qualität, von

50 kg an.

2157

Joh. Bossart,

Obsthändlung,

Nebikon, Kt. Luzern.

204 (L 8803)

2158

„Tafel-Obst“

empfiehlt in allen feinst.

